



## **Laudatio in der Kategorie „Dienstleistungen“ durch Hans Spitzner, Präsident des EWiF Bayern, Staatssekretär a.D.**

Heute würde man die Gründung der C&S Computer und Software GmbH im Dezember 1983 als Startup bezeichnen. Das Unternehmen wurde von den beiden Ristok-Brüdern gegründet. Bruno Ristok ist noch heute Gesellschafter und Geschäftsführer der GmbH und Leiter des C&S Institutes. Seit mehr als 35 Jahren entwickelt das C&S Team optimierte Softwarelösungen für die Sozialwirtschaft und beweist damit hohe soziale Verantwortung, denn die Kunden sind: Pflege- und Seniorenheime, ambulante Pflegedienste, Behinderten- und Jugendhilfeeinrichtungen sowie Beratungsstellen.

Der Antrieb für Unternehmen ist, digitale soziale Innovationen zu realisieren, die in diesem stark prosperierenden Markt den Anforderungen von morgen gerecht werden. Damit die Lösungen aber auch heute passen, müssen die gesetzlichen Rahmenbedingungen, die betriebliche Praxis und die Anforderungen der Benutzerinnen und Benutzer von der Technik berücksichtigt werden.

In den ersten Jahren lautete das Unternehmenscredo „Sozial denken, wirtschaftlich handeln“. Die Lektüre der Bayerischen Verfassung, in der es in Art. 151 heißt: „Die gesamte wirtschaftliche Tätigkeit dient dem Gemeinwohl, ...“), inspirierte Bruno Ristok, den bisherigen Leitgedanken durch „Projekt Mensch“ zu ersetzen. Denn das zeigt die Konzentration auf das wirklich Wesentliche auf: Menschen machen den Unterschied, auch und gerade im Prozess der Digitalisierung. Projekt Mensch, das umfasst

alle Beteiligten: Kundinnen und Kunden, Betreute, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Geschäftspartner. Schließlich sollen die Produkte allen Beteiligten einfaches, sicheres und strukturiertes Arbeiten ermöglichen – damit genug Zeit für das Wesentliche bleibt: den Menschen.

C&S war der erste Anbieter, der – manche mögen sich noch erinnern – unter MS-DOS eine spezifische Pflegedokumentation für die Altenhilfe auf den Markt gebracht hat. Weitere Meilensteine waren die grafische Einsatzplanung - sowie die mobile Leistungserfassung für ambulante Pflegedienste.

Neue Anforderungen und Wege bei der Betreuung und Pflege von älteren Menschen,

Menschen mit Demenz oder Behinderungen

- in der häuslichen Betreuung,
- in der ambulanten Pflege,
- im betreuten Wohnen,
- im Pflegeheim,
- in der Behinderteneinrichtung oder
- im Jugendheim erfordern angepasste oder neue Werkzeuge für die tägliche soziale Arbeit.

Hierfür bietet das Unternehmen mit einer raffinierten Digitalisierungsplattform ein Tool an, mit dem bereits beim Kunden bestehende Insellösungen zu einem leistungsfähigen Gesamtsystem kombiniert werden können.

Damit können Vollzeitpflegefachkräfte um 5 – 10 Stunden pro Monat von Organisations- und Dokumentationsarbeiten entlastet werden und dies ermöglicht wiederum, bei den sehr knappen personellen Ressourcen, die Arbeitszeit mehr auf den eigentlichen Fokus, den Menschen, zu legen. Zugleich kann auch die Pflegequalität signifikant erhöht und die

Arbeitsbedingungen der Pflegenden können zusätzlich noch - objektiv messbar - verbessert werden.

Das unternehmenseigene C&S Institut beleuchtet den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien unter den Perspektiven: Recht, Soziale Arbeit, Betriebswirtschaft und IT. Das schafft die Grundlage für alltagstaugliche gemeinwohlorientierte Lösungen.

Und für die nahe Zukunft wird bereits mit namhaften Kooperationspartnern aus Praxis, Wissenschaft und Wirtschaft (z.B. FRAUNHOFER, TU München, Charité, Uni Augsburg) an Zukunftstechnologien in den Bereichen Robotik, Sensorik, Künstlicher Intelligenz und Cloud-basierter Plattformlösungen geforscht und entsprechende Lösungen entwickelt, denn die Pflegekraft bleibt eine sehr knappe und kostbare Ressource.

Mit einem interdisziplinären Team (Ethiker, Soziologen, Pflegekräfte, Kaufleute und Informatiker) von rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielt das Unternehmen rund 3 Mio. € Umsatz. C&S will ein Beispiel sein, dass eine Gemeinwohlorientierung kein Widerspruch zum Innovationspotenzial und zur wirtschaftlichen Prosperität darstellt.

Die Jury war beeindruckt, dass Spitzentechnologie auch im Pflegebereich Einzug hält und zeichnet das Unternehmen C&S Computer und Software GmbH in der Kategorie „Dienstleistungen“ mit dem Bayerischen Mittelstandspreis 2019 aus. Frau Erika Zombori Personalmanagerin und den geschäftsführenden Gesellschafter Herrn Bruno Ristok bitte ich zur Siegerehrung auf die Bühne.



Bruno Ristok

### **Zitate Herr Ristok (Auswahl)**

- „Wow, ich freue mich, dass die Jury digitalen Innovationen in der Pflege so viel Bedeutung zumisst!“
- „Super, dass Innovationen in der Pflege so gewürdigt werden. Das ist für meine Mitarbeiter und mich Anerkennung und Ansporn!“
- „Danke. Der Preis wird Innovationen in der sozialen Arbeit weiteren Aufschwung geben.“
- „Der Preis ist für C&S und für alle anderen Firmen eine Anerkennung die soziale Verantwortung und wirtschaftlichen Erfolg zusammenbringen wollen.“

### **Urkundentext (nachrichtlich):**

*Seit mehr als 35 Jahren entwickelt das C&S Team optimierte Softwarelösungen für die Sozialwirtschaft mit hoher sozialer Verantwortung. Sie treibt an, schon heute digitale Lösungen zu realisieren, die den Anforderungen von morgen gerecht werden. Die Verbindung von Know-how, Software und Service bilden das Fundament für Managing Care.*